

Andachtsjodler für die Vitus-Kapelle

Schwarzwaldfamilie Seitz erntet bei Benefizkonzert in der Pfarrkirche Gruol Beifallstürme

Mit einem größtenteils besinnlichen, abwechslungsreichen Adventskonzert unterhielt die Schwarzwaldfamilie Seitz die Zuhörer in der Kirche in Gruol.

MAX BÄURLE

Gruol. So bot das Trio um Manuela (Gesang, Percussion), Gabi (Gesang, teils auch Percussion) und Karl-Heinz (Gesang, Keyboard) seinem Publikum bekannte und auch weniger bekannte Weihnachtslieder dar. Aber es waren auch Gospels und eigene Kompositionen zu hören.

Dabei glänzte das Trio vor allem mit überragenden Gesangsharmonien und häufig auch sehr viel Gefühl. Bravourstück war wohl das ursprünglich französische „Du lieber Weihnachtsmann“. Hier kam vor al-

lem die Stimme von Manuela Seitz besonders zur Geltung. Auch das Lieblingslied des Vaters von Manuela und Gabi Seitz, ein Hirtenlied, stach hervor. Das bekannte „Ave Maria“ hatte die Schwarzwaldfamilie auf Portugiesisch eingeübt und somit für einen zusätzlichen Farbtupfer gesorgt. Auch das sehr zarte „Maria durch den Dornwald ging“ wusste zu gefallen, und beim einst extra für die Kirche geschriebenen „Andachtsjodler“ wurde natürlich gejodelt.

Einer der Höhepunkte in Sachen „Gefühl“ war das andächtig vorgetragene „Stille Nacht“, bei dem auch die Zuhörer mit einstimmten. Auch bei weiteren bekannten Liedern sang das Publikum mit.

Bei einem kleinen Ausflug in die Welt der Gospelgesänge erklangen Stücke wie „I will follow him“ und „Oh Happy Day“.



Die Schwarzwaldfamilie Seitz – auf dem Bild sind die Schwestern Manuela und Gabi zu sehen – gab in Gruol ein stimmungsvolles Konzert.

Foto: Max Bäurle

„Wenn es Wunder gibt“ und „Zünd an das Licht“ oder „Zeit der Freude“ lauteten die Titel der Eigenkompositionen, für welche die Schwarzwaldfamilie ebenfalls dankbaren Beifall erhielt. Als der Applaus nicht enden wollte, präsentierte das Trio seinem Publikum noch drei Zugaben, darunter „Feliz Navidad“, das teils auch auf Deutsch gesungen wurde: „Wir wünschen euch schöne Feiertage“. Bei den Kirchenliedern zauberte Karl-Heinz Seitz voluminöse Orgeltöne aus seinem Keyboard hervor.

Vor dem Konzert hatte Diakon Peter Hipp die Begrüßungsworte gesprochen. Der Spendenerlös der von der Kolpingsfamilie und vom Pfarrgemeinderat initiierten und von der Firma Albfood unterstützten Veranstaltung kommt der Vituskapelle und der Lautsprecheranlage des Friedhofs zugute.